

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Friedrich Wilhelm Göring.

Klein, Jacob
Göring, Johann Friedrich

Halle (Saale), 02.10.1744-22.11.1744

23. - 26. Oktober 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187166)

Oct 1744

Müßte sofort wegen geröth, Cam im Cafe selbst zu sich und bekräftigt
 und, wie er ist er mit unsern Auspauern, falls kommen können.
 In 23^{te} als am Landfest wegen des spemaligen, Brautest Festen, wie
 des, Donnerstag den 16. Sept. und Consp. Paff. Paff. in der Dänischen
 Kirche über den geschicklich anzuordnen, Fest Palm LXVI, 12. p. d. g. g.
 Nach einer ausführlichen Erklärung der Umstände des Landfestes, an-
 derst er 2. solen ab 1) Wohlfeil, Pflücken nach Gottes Wort, durch seinen
 Feindgeißel und gestraft zu werden, p. d. g. 2) Ob diese Pflücken, auch unter dem
 zu hören und in der Nacht angelassen werden. In Mittags, p. d. g. 12. p. d. g.
 abwechsel mit einem Anzeigen, und Legierung an Leib und Geist
 bei 16. Paff. Giese. Nach Paff. gingen wir in die Garkens-Kirche und
 festem den 16. Diac. Scholt nach der größten Dankbarkeit Gottes
 in Ausführung der Anwesen, Maussen, auch istem, f. d. g. und f. d. g. und der
 Pflückung, solches zu erfahren, ein Feindgeißel ablegen.

In 24^{te} den 9. Sept. waren wir bei 16. Paff. und 16. Paff. und 16. Paff.
 Herleb, unser Aufzeichnung. Die Pflücken, auch auf folgenden Montag
 zum Examine, wir sind mit auf eine inordinale, Pflücke, und anzu-
 sehen, so bald möglich mit zu erfahren. Dieser Mittag, p. d. g. 12. p. d. g.
 bei 16. Prof. Redler, da wir nicht f. d. g. und f. d. g. f. d. g. den 16. g.
 zu, p. d. g. auf für diesen mit dem Festen, das zu, p. d. g. g. g.
 ersten, Pflücke in Copenhagen. Ich spreche f. d. g. und f. d. g. f. d. g. g.
 an der Pflücke, Jerusalem, dort oben.

In 25^{te} Donnerstag Festen, wir 16. Paff. Giese von dem großen, f. d. g.
 Gottes gegen die inordinale Anwendung der unangenehm, Quade, p. d. g.
 da in Dänen, g. d. g. 1) Wie man Quade, solange 2) Anzu, f. d. g. g.
 Quade, f. d. g. 3) Wie groß der f. d. g. Gottes gegen die inordinale Anwen-
 dung derselben, f. d. g. In Abend, p. d. g. 12. p. d. g. bei 16. Paff. Rhon
 und wurden, auf das, f. d. g. mit, p. d. g. g. g.

In 26^{te} den 8. Sept. gingen wir zu 16. Paff. den 16. Paff. und Quade,

Oct. 1744

mu

examiniert. Im Mittag speiseten wir bey H. Doct. Reuch, wo wir dem
maassen Unterricht und Vorstellung ausführen. Des Nachmittags besuchten
wir abwechselnd H. Paph. Gieser und H. Doct. Seboth. Der Herr Jesu
speisete uns bey beyden maassen Tagen.

Den 27^{en} so hat heute Vormittag beständig geregnet. Wir speiseten abwechselnd
beym H. Paph. Gieser.

Den 28^{en} Des Mittags speiseten wir beym H. Professorigen Portopidian, welcher
unter andern sagt, dass sein primarius bey der Natur sein, aus
den Tieren selbst Tieren zu machen, intermediare, dass Nöthigkeiten zu-
gesendet würden. Des Nachmittags gab sich der H. Kaufmänn Rath des Mühs
aus auf des Königl. Naturalien- und Kunst-Kammer zu suchen, der
soudentlich unter andern auf ein Götz-Tempel oder Pagode in einem Modell
zeigten war. Auf dem Jesu, der zu gekommen, ließ, die Natur des Mühs
zu zerstören, zerstört auf dieses Werk und ließ an dessen Stelle ein Haus
und Tempel der zu dem erbaut werden. Des Abends speiseten wir
abwechselnd bey H. Paph. Gieser und hatten gleiches Gespräch in und Tempel
im gemeinschaftlichen Geist unser Anliegen dem Herrn zu unterstützen.
Der Herr Jesu erklärte alle unser Vorfürzen im feinsten Verständnis wollen.

Den 29^{en} heute blieb der ganze Tag zu Hause, hatte meine eigene
Beschäftigung und erwartete uns Tempel im festlichen Gespräch mit
dem Oeconomo. Der Herr ist auf den diesen Tag gelobt.

Den 30^{en} so regnete beständig Vormittag, daher blieb zu Hause, Des Nach-
mittags besuchten H. Paph. Gieser und H. Kaufmänn Rath und H. Paph. Gieser,
da wir dem maassen Wort der Sammlung gegeben wurde, son-
derlich Tempel freuzugung des guten in der Gemeinschaft Jesu. In Folge
des Herrn Jesu haben guten Mühs und guten Tüchtz Hallejahr.